

# BIOGRAFIE

Spluff wurde im Jahr 2009 als eine Art Studienprojekt gegründet, das nur für 2 Songs auf einer kleinen Festivalbühne spielen sollte. Doch es wurde viel mehr daraus, denn die vier merkten, es dabei zu belassen wäre ein Fehler. So schloss sich Spluff zusammen, anfangs noch etwas unstetig. Einige Songs wurden geschrieben, sehr roh und rotzig, aber schon damals ging es in verschiedene musikalische Richtungen. Neben verzerrten Gitarren, waren auch Reggae und Funk Einflüsse dabei. Konkrete musikalische Vorbilder gab es kaum. Jeder hatte eher seine eigenen Idole, was eine völlig neue Mischung ergab. Konzerte wurden überall gespielt wo sie auftauchten, ganz egal ob in Kellern, Hinterhöfen oder Schlimmerem. Spluff entwickelte sich weiter und hier und da wurde auch mal ein Song aufgenommen. So kam irgendwann die selbst betiteltte SPLUFF EP. Wenig durchdacht, doch sie fand überraschend großen Anklang. Mittlerweile gab es auch interessantere Auftrittsmöglichkeiten, so durften sie beispielsweise im Zuge der Finalrunde eines Bandcontests in der Matrix in Bochum spielen. Kleine Clubgigs und Festivalbesuche schlossen sich an.

Es war etwas Besonderes, das sie da für sich entdeckt hatten: Deutscher Rap mit Bass, Gitarre und Schlagzeug. Einflüsse aus verschiedensten Genres, sodass sich fast nie zwei Tracks gleich anhören und eine massive Bühnenpräsenz, die sie sich ohne Frage zuschreiben können. Sie entschlossen sich das ganze etwas durchdachter anzugehen, was man, wenn man die Diskografie der Band betrachtet, auch hört. Denn mit der KOMA EP klang Spluff schon erwachsener. Aber es möge keiner denken, sie hätten dabei ihre Street-Credibility verloren.

Live hielten sie es wie gehabt, auftreten wo es nur geht und Anfragen gab es immer mehr. Egal ob draußen, wie beispielsweise beim Volksbank Open-Air in ihrer Heimatstadt, auf dem sie Headliner waren und etwa 500 Leute mit ihnen feierten, oder drinnen wie bei den Gigs der Three Kings Tour, die sie bei einem Contest gewannen, oder beim Fernsehkonzert bei Kanal 21 in Bielefeld, das sie im Rahmen der Create and Connect Musikmesse spielten. Auch auf einer Bike-Messe und weiterhin auf kleinen Festivals oder in Clubs brachten sie das Publikum zum Schwitzen. Durch einen weiteren Sieg bei einem Bandcontest gewannen Spluff die Produktion eines Albums in den Megaphon Tonstudios in Arnsberg. Ihr Debut Tohuwabohu erschien im Februar 2015 und sie sind heiß darauf es live hinaus in die Welt zu tragen!

# PRESSETEXT

Crossover mit deutschem Rap. Aber nicht einfach Crossover. Diese Klassifizierung kann Spluff und ihrem Debütalbum „Tohuwabohu“ nun wirklich nicht gerecht werden. Da steckt noch einiges mehr dahinter. Wer diese Band einmal live erleben durfte weiß das. Da kommt pure Energie auf einen zu. Kraftvolle Songs, treibende Beats, eingängige Melodien und ehrlicher, mitreißender Rap. Getrieben von der Leidenschaft für ihre Musik, wird diese Band nicht eher ruhen, bevor nicht jeder ihren Namen kennt.

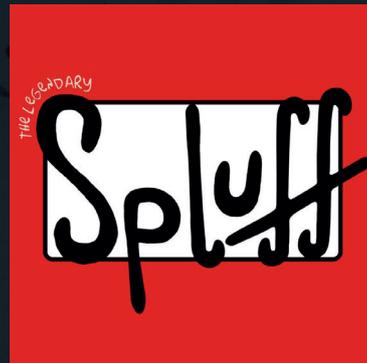
Vor über fünf Jahren gründete sich die Vier-Mann-Combo in einer kleinen Stadt, fernab vom Getöse der Straßenzüge einer Metropole. Nichtsdestotrotz bewiesen sie von Anfang an einen urbanen Sound und ihr Debüt spiegelt die konsequente Fortsetzung und Weiterentwicklung des von Beginn an eingeschlagenen Stils wider. Bass, Gitarre und Schlagzeug erschaffen verschiedenste Sound-Landschaften und diese bedienen sich vieler Genres. Von Metal bis Indie und von Reggae bis Funk klingen sie immer einzigartig und schaffen es doch irgendwie, einem roten Faden zu folgen. Darüber gibt es Rap mit deutschen Texten von Frontmann SP. Aggressive Lines kommen genau so wortgewandt, wie nachdenkliche oder selbstreflektierende. Spluff liefern also das richtige für Fans von Hip-Hop, ebenso wie Rock und besonders Freunde von Live-Musik kommen bei dieser Band immer auf ihre Kosten.

# CATERING

- 1 Kiste Bier (Pils) <
- warme Mahlzeit für Band und Crew <
- Red Bull / Kaffee <
- Mineralwasser und Softdrinks <
- Snacks (evtl. auch Obst) <
- wenn möglich Jägermeister <

# DISKOGRAPHIE

SPLUFF EP (2011)



KOMA EP (2013)



TOHUWABOHU (2015)



# LINKS

[www.spluff.de](http://www.spluff.de)

## HÖRPROBEN

<http://www.amazon.de/dp/B00SUELPRU>

<https://itunes.apple.com/de/album/tohuwabohu/id959396252>

<http://open.spotify.com/album/26fLb2cPGKa58S3qJGk3sT>

## VIDEOS

Public Enemy > <https://www.youtube.com/watch?v=UbWwgMlxqnY>

Du Darfst > <https://www.youtube.com/watch?v=RbZ2cVw76vl>

Drunk In Session > <https://www.youtube.com/watch?v=Mj4n7r8Dppc>

---

Youtube Channel: [www.youtube.com/user/SpluffBand](http://www.youtube.com/user/SpluffBand)

# MITGLIEDER

**George Pagozidis „Barbarossa“**

Gitarre, Composing, Schatzmeister

**Manuel Donner „Blitz“**

Bass, Backup Vocals, Composing, PR, Booking Kontakt

**Michael Spancken „SP“**

Vocals, Songwriting, Merchandise, Schlagzeilen

**Andre Schaltenberg „Andre 5000“**

Drums, Backup Vocals, Composing, Versand

**Thomas Böhmer**

Art Director, PR

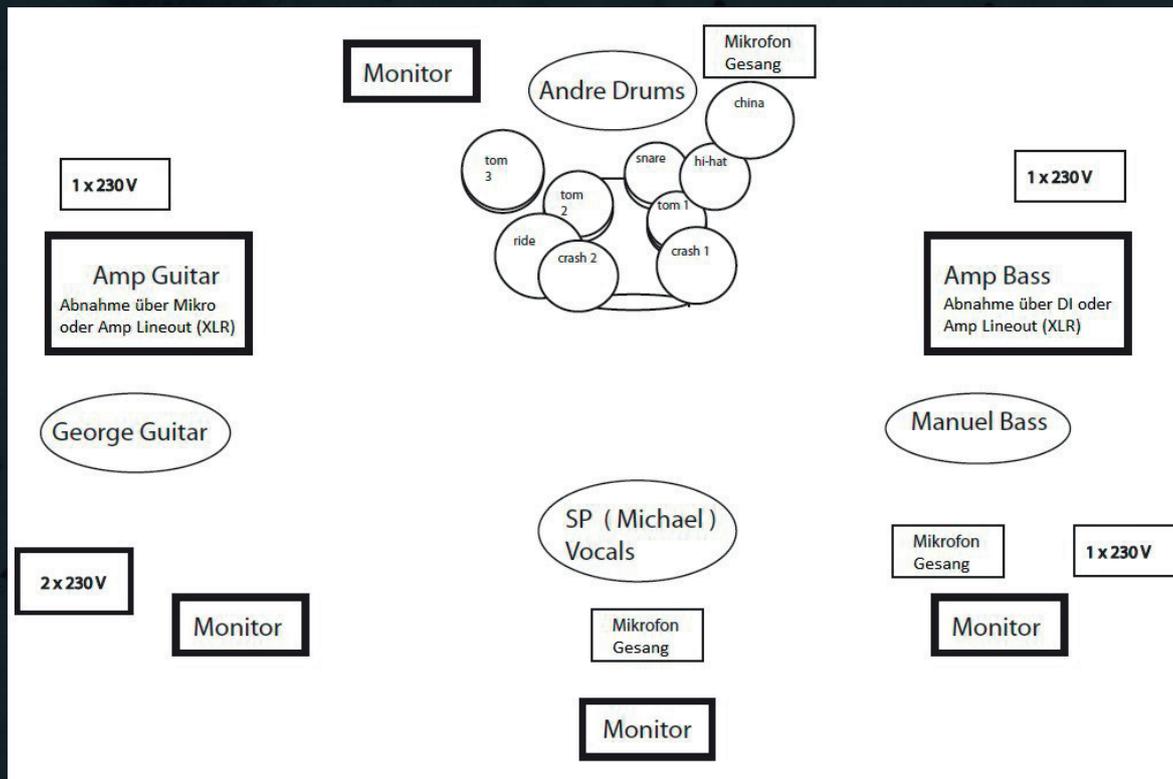
## KONTAKT

George (015151234959)

Manuel (015141449251)

spluff.band@googlemail.com

# TECHRIDER



## GITARRE

Line 6 Spider Valve MK2 40 Watt Combo (Abnahme über Lineout möglich, Mikrofonierung erwünscht)

## BASS

Orange Terror Bass 500 Watt Class D Hybrid Bass Amp (Abnahme über XLR-Out möglich, keine DI erforderlich) / Box: Ampeg B410HLF

## DRUMS

Gretsch New Classic Curly Maple Kesselsatz, Pearl Brass Free Floating Snare, Gibraltar Hardware, Paiste Cymbals: 2x 17" Crash, 19" Crash, 18" China, 22" Ride, 8" Splash, 10" Splash, 14" Hi-Hat

**Für Frontmann Funkmikrofon bevorzugt**